Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 5

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ist von unendlicher Mannigfaltigkeit. Figürliche Kleinplastik, Vasen, Teller, matt bemalt. Gold, blaugrau, braun, weiß, rosa und reseda, wetteifern in verwöhntester Feinheit des Ausdrucks und der Farbe. Einfaches, glattes, elegantes Silbergerät verkörpert sich in einem fünfarmigen Kerzenleuchter. Die Graphik befriedigt in ihrer sichern Zeichnung und auffallend guten Farbenwirkung die modernsten Ansprüche. Der Buchdruck wird in künstlerisch altmodernisiertem Stil ausgeführt. Der Bucheinband ist vorherrschend mit Gold bedruckt. Dunkle Ledergarnituren auf hellbraunem Grund geben dem Buch vornehme Wirkung.

England beschickt die Ausstellung mit Möbeln, Keramik, Graphik, Buchdruck, Schrift und Spielzeug. Die Möbel sind für ein Kinderzimmer hergestellt, ungebeizt, waschbar, äußerst einfach und praktisch, dem Eldorado einer Kinderseele angepaßt. Die Keramik wirkt mehr durch neue, leuchtende Schillerfarben in Glasuren, als durch neu erfundene Formen. Die Graphik zeugt in ihrer matten Feinheit von ursprünglichem Beobachtungstalent. Der Buchdruck, klar, alt-modernisiert, ist mit kräftigen Holzschnittillustrationen geschmückt. Eine Schriftprobe zeigt in ihrer oberflächlichen Betrachtung das Bild einer Klosterschriftmalerei. Genau betrachtet wird dieser alte Ton durch moderne Farben und Schriftzüge angestimmt. Das Spielzeug ist fest, unzerbrechlich, bunt, sonnig, lehrreich.

Frankreich ist vertreten durch Glas, Beleuchtungskörper, handgewebte Stoffe, Tapeten, Graphik und Buchdruck. Das Glas ist im allgemeinen sehr dünngeschliffen und mit schwacherhabenen, symmetrischen Reliefornamenten oder mit Gold geschmückt. Ein Beleuchtungskörper für Wandbeleuchtung ist in seiner Form ganz neu. Je 1/4 Marmorkreiszylindersektoren sind mit ihren Radiuskanten im rechten Winkel zusammengebracht und 3stufig an einem Schmiedeisenhalter befestigt. Die Form ist neu, die Lichtwirkung nicht besonders angenehm. Die handgewebten Stoffe wetteifern untereinander in Buntheit. Die Tapeten könnten zur Ausschlagung eines Herrenzimmers in ihrer klein-kubistischen Formwirkung und Farbe, in ihrer japanisch wirkenden Linienführung und Flächenverteilung eher für ein Damenboudoir passen. Der Buchdruck wirkt durch seine klare Leserlichkeit beruhigend, die Graphik in ihrer Mannigfaltigkeit der Flächen- und Farbenverteilung einerseits aufpeitschend und reizt andererseits in ihrer durchgeführten Zeichnung zur genauen Betrachtung.

In Holland hat sich der Wille zum Neuen in der Baukunst weit überzeugender und fruchtbarer ausgewirkt als im Kunstgewerbe. Eine Anzahl Photographien fertiggestellter Bauten und von Modellbauten lassen auf den ersten Blick die Richtlinien der Architektur erkennen: Großzügigkeit, Plastik, ingenieuse Konstruktion. — Die Hauptstadt: Das Verwaltungsgebäude der niederländischen Eisenbahngesellschaft macht den Eindruck eines amerikanischen Wolkenkratzers. Der Mitttelbau ragt mit seinen 3 Turmabsätzen hoch über die Flügelbauten hinaus. Die ganze Bauart ist ein guter Kompromiß zwischen Ingenieur- und Architekturbau. Die Handelsbörse mit ihrem einfachen Turm in großen Ausmaßen an der einen Ecke des rechteckigen Grundrisses gibt dem Stadtbild eine gut fundierte, handelstüchtige Note. Die Handwerkerschule, hoch und sehr lang, mit hellen Fensterreihen, der Schweifung eines Flusses angepaßt, im offenen Winkel zur Flußfassade eine Wand von Turmaufsätzen und Rundungen großzügigster Bauart zeigend, wirkt charakterfest, fast trotzig. Die Reichsakademie, bestehend aus turmartigem Mittelbau, 2 Hauptseitenflügeln und daran, abfallend, zwei Nebenflügeln, ist in ihrem großen Grundriß absolut symmetrisch, im Gegensatz zu allen andern Grundrissen. Licht- und Schattenwirkung geben dem Gebäude eine vornehme Plastik, weit, lang und dabei scharfumrissen, kurzkantig in der Höhe. Die Innenarchiktur wirkt hell, geradlinig, fast nüchtern. Die Landhäuser, zumeist in malerischer Asymmetrie gebaut, erwecken einen äußerst behaglichen Eindruck. Die Fenster und Türen sind den Bedürfnissen der Innenarchitektur angepaßt, zweckmäßig, also schön.

Oesterreichs Architekturmodelle nähern sich in Farbe und Bauart dem Expressionismus, wobei immerhin senkrechte und wagrechte Flächen vorherrschen. Die Häuser sind terrassenförmig stark ingenieurartig gebaut, die Fenster meist in Reihen zusammengefaßt und asymmetrisch in der Mauerfläche verteilt. Die Gartenmöbel, elegant, zierlich in Farbe und Konstruktion entbehren keineswegs der Bequemlichkeit, weit eher der Solidität. Die Keramik lehnt sich an alte Formen an, wirkt aber durch matte, moderne Farben in figürlicher und landschaftlicher Flächen- und Linienführung sehr neuartig. Die Metallarbeiten zeugen von großzügiger Stilisierung und geschmackvoller Wahl und Verarbeitung des Materials.

Polen bedeckt und behängt einen Raum mit handgewebten Teppichen. Strichartige Flächenornamente in mattabgestuften Farben, Stil-, Blatt- und Blütenformen, stilisierte Baumformen dunkelbunt gehalten, geben den Teppichen ein warmes, ruhiges Aussehen.

Schwedens Silbergerät fällt auf durch neue, breite, wannenähnliche Formen einerseits und scharfkantige, strenge Formen anderseits. Das Material, Mattsilber, Grüngold und Elfenbein oder Ebenholz verrät ein feingebildetes Farbenempfinden. Das Zinngerät wirkt an und für sich durch seinen matten Zwielichtglanz vornehm, figürliche und Ornamentenausführung zeigen Neuerungen. Die Handwebereien in matten Farben ergehen sich in Karros, Blumen-, Streifen- und Kreuzformen.

Die Tschechoslowakei in ihrem kristallenen und spitzenbehangenen Raum beweist unendliche Arbeitskraft und Ausdauer, die trotzdem nie die große Linie tötet. In neuen Formen gleißt kristallenes Glas, erhaben ziseliert und mit flachreliefartigen Ornamenteinsätzen verziert.

Die Feinheit und Mannigfaltigkeit der Spitzen ist in der ganzen Welt bekannt. Der Bucheinband verschönert den Inhalt der Bücher, das körperliche Auge liest daraus und das seelische Auge prüft. Warum muß immer Gold vorherrschen auf den Einbänden?! Hoffentlich ist der Inhalt mehr wert als falsches Gold. Der Einband ist sonst gut.

Um in die vielfarbige, reiche Seele des Kunstgewerbes zu schauen, genügt die Vermittlung der schwarzen Lettern nicht; jeder Besucher hat Augen, zu schauen, Gefühle, zu genießen, nicht nur Worte zu loben oder zu tadeln.

W. S.

Verschiedenes.

† **Schlossermeister Josef Scherrer-Zwimpfer in Wolhusen** (Luzern) starb am 20. April im Alter von 83 1/2 Jahren.

† **Schmiedmeister Albert Benz-Koch in Marbach** (Luzern) starb am 22. April im Alter von 68 Jahren.

† **Feilenhauermeister Emil Wirz-Steiner in Luzern** starb am 25. April nach langer Krankheit im Alter von 50 Jahren.

Orgelbau in der Pfarrkirche der Gemeinde Ems (Graubünden). Man schreibt dem „Freien Rätier": Nachdem die Gemeinde Ems vor wenigen Jahren unter Auf-

wand einer stattlichen Summe das Äußere ihrer sehr schönen Barock-Pfarrkirche verständnisvoll renoviert hat, beschloß dieselbe jüngst, nun auch die Orgel zu erweitern. Und zwar handelt es sich um einen Orgelumbau in größerem Maßstabe, soll doch das Werk auf 28 Register, wovon 3 Zungenregister, gebracht werden. Die Ausführung der Arbeiten ist der bestbekannten Firma Metzler Söhne, Orgelbaumeister in Felsberg, übertragen, womit alle Gewähr vorhanden ist, daß die wichtige Aufgabe fach- und sachgerecht gelöst werde.

Schweizer Mustermesse Basel 1926. (Eingesandt). Wie in den letzten Jahren, so ist auch an der diesjährigen Mustermesse die Ausstellung der Fabrikanten von thermoelektrischen Apparaten eine außerordentlich reichhaltige. Sie zeigt, daß auf diesem Gebiet zielbewußt und unermüdlich weiter gearbeitet wird, um den Vorsprung, den die genannte Industrie während der Kriegszeit gegenüber dem Ausland errungen hat, zu behaupten.

Allgemeines Interesse findet wiederum die Ausstellung der Akt.-Ges. Kummler & Matter, in Aarau. Das Bestreben dieser Firma geht offensichtlich weniger dahin, stets mit Neuheiten aufzurücken, als vielmehr dahin, ihre bekannten, gut eingeführten Konstruktionen zu vervollkommnen und speziell deren Wirtschaftlichkeit zu erhöhen.

Kummler & Matter zeigen: Heißwasserspeicher in allen Größen, Kochherde verschiedenster Modelle, Strahlöfen mit Quarzilit-Glühstäben ausgerüstet, landwirtschaftliche Kochkessel, Speicheröfen, Kirchenheizungen, Fußbodenheizungen und als Spezialität: Quarzilit Widerstände, anwendbar als Heizwiderstände, Erdableitungs-, Dämpfungs-, Parallel Widerstände für Stromwandler und Spulen, Oelschalter, Telegraphie, Telephonie usw.

Sämtliche Fabrikate vereinigen in sich gediegene Form und solide, dem jeweiligen Verwendungszweck in hohem Maße angepaßte Bauart. Es sei in letzterer Hinsicht beispielsweise nur hingewiesen auf die Ausrüstung der Herde mit einem, höchsten Anforderungen entsprechenden Walzendrehschalter und einem Schauglas in der Backofentüre, durch welches das Backgut während des ganzen Backvorganges bequem beobachtet werden kann. Kurz, diese Produkte dürfen ausnahmslos als richtig schweizerische Qualitätsarbeit gekennzeichnet werden.

Nach dem aufgelegten Prospektmaterial fabriziert die Firma Kummler & Matter auch noch Glüh- und Härteöfen, Winderhitzer für industrielle Zwecke, Dampfspeicher-Anlagen, Tröckne-Anlagen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

EB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

205. Wer liefert 1 kleinen Amboß und Feldschmiede, samt Werkzeug, gebraucht und in gutem Zustand? Offerten an E. Joß, Baumeister, Rüschlikon.

206. Welches Patentanwaltbureau besorgt Anmeldung und Verwertung einer Erfindung im Baufach im Ausland, vorab Deutschland? Offerten unter Chiffre 206 an die Exped.

207. Wer hat kleinen Schwimmbagger auf Abbruch abzugeben mit gut erhaltenen Pontons, oder letztere allein, ca. 8 bis 10 m lang, sowie eine Pfahlramme, gebraucht, ohne Motor, zur Montage auf Schiff oder Ponton? Offerten unter Chiffre 207 an die Exped.

208. Wer liefert neue oder gebrauchte Kopierbänke (einfache) für Pickelstiele? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre R 208 an die Exped.

209. Wer hat kauf- oder mietweise abzugeben Betonmischmaschine mit Benzin- oder Rohöl-Motor und Winde? Gefl. sofortige, detaillierte Offerten an Arnold Kocher, Baugeschäft, Brügg bei Biel.

210. Wer liefert gut erhaltene, kombin. Abricht- und Dickehobelmaschine zu annehmbarem Preis? Hobelbreite mindestens 600 mm. Offerten unter Chiffre W 210 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage **197.** Die A.-G. Orenstein & Koppel in Zürich liefert Rollbahngeleise und Wagen.

Auf Frage **199.** Mittel für Vertreibung von sogen. Holzwespen liefert Ihnen das chem.-techn. Laboratorium „Zum Gundeldinger", Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage **201b.** Gut erhaltene Hobelmesserschleifmaschine hat die Maschinen und Eisenwaren A.-G., unterer Mühlesteg 2, Zürich 1, abzugeben.

Auf Frage **201b.** Messerschleifmaschine hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage **203.** Die A.-G. Olma in Olten hat kombin. Hobelmaschinen abzugeben.

Auf Frage **203.** Komb. Hobelmaschine, 600 mm, mit runder Messerwelle, hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstr. 50, Zürich 5.

Auf Frage **203.** Gut erhaltene, kombin. Hobelmaschinen haben abzugeben die Maschinen und Eisenwaren A.-G., unterer Mühlesteg 2, Zürich 1.

Auf Frage **203.** Neue und gebrauchte komb. Abricht- und Dickenhobelmaschinen liefert Rud. Brenner & Cie., Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeuge, Basel.

Auf Frage **203.** Gut erhaltene, komb. Hobelmaschine 500 oder 600 mm, hat abzugeben: Paul Oeschger, Eisenwaren, Oerlikon.

Submissions-Anzeiger.

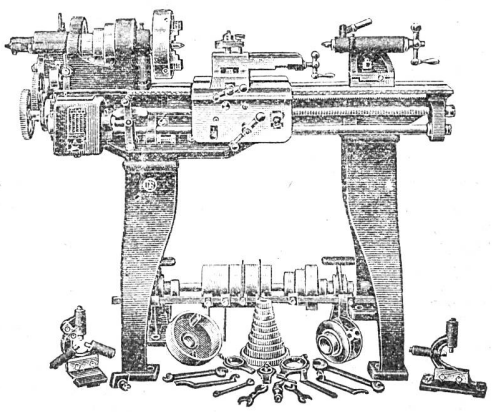
Eidgenossenschaft. Zimmerarbeiten zur Verlängerung der Reitbahn bei der Kaserne in Brugg. Pläne 2c. bei der Kasernenverwaltung in Brugg. Offerten mit der Aufschrift „Angebot für Reitbahn Brugg" bis 6. Mai an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Lieferung der Fahrleitungsarmaturen für die Elektrifizierung der Linie Winterthur—St. Gallen—Rorschach. Schmiedeteile, Preßteile, Grau- und Weichgußteile, Schrauben. Pläne 2c. im Bureau für Elektrifizierung im Eilgutgebäude I. Stock, Hauptbahnhof Zürich. Bezug der Pläne gegen Bezahlung von 50 Rp. und 1 Fr. für das Blatt (keine Rückzahlung). Angebote mit Aufschrift „Fahrleitungsarmaturen Winterthur—St. Gallen—Rorschach" bis 15. Mai an die Kreisdirektion III in Zürich.

Zürich. Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten für das Abwartswohnhaus der Anatomie Zürich. Eingabetermin: 4. Mai. Näheres im kantonalen Amtsblatt.

Zürich. Neubauten der Baugenossenschaft Arbenzstraße in Zürich. Glaser- und Linoleumarbeiten. Formu-

WERKZEUG-MASCHINEN



2117

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: **Zürich**
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7